

Konzepterstellung zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen, Entwicklung von Orts- und Stadtkernen in der Stadtregion Schärding

Dauer / Zeitraum:

01. März 2023 – 29. Februar 2024

Projektträger:

Marktgemeinde St. Florian am Inn (für die Stadtregion Schärding bestehend aus den Gemeinden Brunnenthal, Schärding, St. Florian am Inn, Suben)

Projektziele und -ergebnisse:

Eine wesentliche Maßnahme zur Reduktion des Flächenverbrauchs und der Bodenversiegelung ist die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden und Brachen und die Belebung und Attraktivierung von Orts- und Stadtkernen. Die Stadtregion Schärding möchte diese Thematik aktiv bearbeiten und erarbeitet dafür in einem ersten Schritt eine Maßnahmenkonzeption als Ergänzung zur bestehenden stadtrationalen Strategie

- zur nachhaltigen Belebung, Attraktivierung von Orts- und Stadtkernen und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- zur Etablierung nachhaltiger Nutzungen in für die Gemeinde-/Stadtentwicklung besonders relevanten Leerständen/Brachen und
- zur Motivation der EigentümerInnen, um diese besonders relevanten Leerstände/Brachen zu aktivieren und entsprechende Investitionen zu tätigen.

Die Maßnahmenkonzeption zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen, Entwicklung von Orts- und Stadtkernen umfasst folgende Leistungsbestandteile:

1. Regionale Standort- und Marktanalyse,
2. Leerstands- und Brachflächenanalyse und Festlegung/Abgrenzung von Teilräumen (Regionaler Masterplan Leerstand)
3. Teilraumanalyse unter Einbeziehung von Bürger*innen
4. Objektanalysen und Nutzungskonzepte für priorisierte Leerstände

Mit der Konzepterstellung soll privaten und kommunalen EigentümerInnen von leerstehenden Gebäuden, Gewerbebrachen und Freiflächen der Zugang zu investiven Förderungen ermöglicht werden.

Dieses Projekt wird von dem Regionalmanagement OÖ GmbH begleitet und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie durch Mittel des Landes Oberösterreich finanziert. Nähere Informationen zu EFRE/IBW finden Sie auf www.efre.gv.at und auf <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/285145.htm>